3. Jahrgang Nr. 78

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post oder jede Buchhandlung 2,— Mk.
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.
—— Einzelnummer 25 Pf. ——

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

30. September 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote. An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 5.— 6.— 7.— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Die Wünschelrute — Breslauer Architektur-Kritik. — Kostenüberschläge. — Kleine Nachrichten. — Handelsteil. — Streikbewegungen. — Hinzugekommene Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Inserate.

Die Wünschelrute.

Von G. Franzius, Geheimer Admiralitätsrat und Marine-Hafenbaudirektor.

Auf der Kaiserlichen Werft Kiel werden zur Zeit Brunnen gebohrt, weil die vorhandenen Quellen nicht ausreichen. Das Alluvium ruht an der ganzen Kieler Förde auf einem Diluvium, dessen Schichtung sehr wechselt; namentlich fällt der für Wasser undurchlässige blaue Geschiebemergel oft sehr steil ab und besitzt dabei eine wechselnde Mächtigkeit von 1 bis 20 und mehr Meter. Da die wasserhaltigen Kiesschichten auf ihm lagern, so findet sich das Quellwasser in nahe beieinanderliegenden Bohrlöchern oft in sehr verschiedenen Tiefen, und es zeigten sich bei Herstellung der Hafenanlagen vor 30 Jahren verschiedene starke Quellen, teils an sehr unbequemen Stellen, teils aber auch so, dass sie mit grossem Nutzen zur Wassergewinnung verwendet werden konnten. Die Quellen reichen jedoch wie gesagt nicht mehr aus, und da es jetzt darauf ankam, in möglichst geringen Tiefen und an geeignet liegenden Plätzen mehrere neue Brunnen zu schaffen, so lag der Wunsch nahe, eine Rute zu besitzen, mit der man die besten Stellen zu finden vermöchte.

Die Wünschelrute des Herrn v. Bülow-Bothkamp macht zwar seit Jahren in Kiel und Umgegend viel von sich reden, ich gestehe aber, dass ich gegen ihre Erfolge sehr misstrauisch war und mich als Wasserbauingenieur fast lächerlich zu machen fürchtete, wenn ich mich ihrer Hilfe zu bedienen versuchte. Ich fing also an, auf dem Werftgebiet nach meinen 35jährigen Erfahrungen über die Bodenbeschaffenheit bohren zu lassen, und zwar mit wechselndem Erfolge. Da wurden mir Ende Juni d. J. von einem sonst sehr zweifelsüchtigen Augenzeugen so überraschende Leistungen des Herrn v. Bülow — allerdings nur im Auffinden von Gold — berichtet, dass ich letzteren bat, mir bei den Bohrungen auf der Werft seine Unterstützung zu leihen. Herr v. Bülow erklärte sich in liebenswürdigster Weise sofort bereit dazu und suchte mich am 27. Juni nachmittags in meiner Wohnung auf. Da ein Gewitter drohte, welches Herr v. Bülow sehr unangenehm empfand, teilte er mir und meinem ebenfalls im Wasserbau tätigen jüngsten Sohne zunächst ausführlich mit, wie er zu seinen Beobachtungen, zu deren Erklärung er nicht berufen sei, gekommen, wie er verfahre und was er leisten könne. Er könne nur unterirdisch fliessendes Wasser finden, vermöge aber die Tiefe der Wasserader unter der Erdoberfläche in vielen Fällen ziemlich genau anzugeben. Er nahm dann einen etwa 3 mm starken gebogenen Eisendraht aus der Tasche und zeigte zunächst die Wirkung des Goldes auf diesen, stellte dabei auch fest, dass diese Wirkung weder durch mich, noch durch meinen Sohn aufgehalten werde und dass wir daher wahrscheinlich beide in gewissem Grade imstande sein würden, mit der Rute zu arbeiten.

Als das Gewitter verzogen war, erklärte sich Herr v. Bülow bereit, mit auf die Werft zu gehen. Zunächst zeigte er beim Durchschreiten meines Gartens, dass an einer Stelle, wo schon die dritte Kletterrose von mir vergeblich angepflanzt und im Absterben begriffen war, ein unterirdischer Wasserlauf vorhanden sei. Die Rute schlug mit Gewalt nach oben. Herr v. Bülow trug dabei, wie überhaupt stets, die Rute oder besser den Draht wagerecht fest in den Händen. Trotzdem schlug sie gegen seinen Willen mit lautem Geräusch gegen seine Brust. (Die nur kleine Drahtgabel des Herrn v. Bülow kann bequem in der Brusttasche des Rockes getragen werden.)

Ich bat nun Herrn v. Bülow, auf dem Wege zur Werft eine Quelle zu suchen, deren Lage mir beim Bau des Trockendocks Nr. 5 bekannt geworden war, da sie in die Baugrube dieses Docks einmündete. Ich kannte den Lauf des Wasserzuges genau, derselbe war aber äusserlich nur nach sehr starkem Regen am Feuchtwerden eines Flecks im Fusswege der Strasse kenntlich. Am angegebenen Tage war davon nicht das geringste zu sehen. Herr v. Bülow fand nicht nur den Wasserlauf mit vollster Sicherheit, sodern gab auch sofort seine Richtung genau an.

Auf der Werft schloss sich uns der die Bohrungen leitende Marinebaumeister Herr Stichling an, und wir kamen zu dem ersten Brunnenrohr, das nach Angabe des Herrn Stichling Wasser bis 0,5 m über Bodenhöhe geliefert hatte und jetzt in dieser Höhe mit einem Holzpfropfen geschlossen war. Herr von Bülow umschritt das Wasserrohr mit der Rute mehrere Male und erklärte dann mit der grössten Bestimmtheit, es könne kein Wasserlauf da sein, da die Rute keinen solchen anzeige. Herr Stichling blieb ebenso fest dabei, dass das Wasser aus dem Rohre geflossen sei, und wollte dies durch Lösen des Pfropfens dartun. Als er ihn auszog, kam jedoch kein Wasser. Wenn sich Herr Baumeister Stichling nicht in den Röhren geirrt hat, muss also die Wassermenge so gering gewesen sein, dass sie beim Rohren des nächsten, etwa 20 m entfernten Rohres verschwunden ist. Die Sicherheit, mit der Herr v. Bülow das Vorhandensein einer Wasserader bestritt, und der handgreifliche Beweis der Richtigkeit seiner Behauptung waren geradezu verblüffend.

Wir kamen sodann zu dem zweiten Bohrloch, aus dessen Rohr das Quellwasser in etwa 1,5 m Höhe über dem Boden frei auslief. Hier konnte also nur der Versuch gemacht werden, ob Herr v. Bülow imstande sei die Tiefe anzugeben, aus der das Wasser kam. Herr v. Bülow löste diese Aufgabe mit Hilfe eines sehr einfachen Verfahrens. Er legte die Richtung des Wasserlaufs fest, steckte eine Senkrechte dazu auf dem Gelände ab, schritt auf dieser mit der Rute entlang und erhielt dabei durch letztere auf jeder Seite des Wasserlaufs zwei Ankündigungstrahlen und genau über dem Lauf den starken Hauptstrahl. (Er denkt dabei an elektrische Ausstrahlungen, ohne sich, wie gesagt, auf Erklärung

der Erscheinungen einzulassen) Der sogenannte Strahl äussert sich durch plötzliches Aufsteigen der Rute. Es war für uns ausserordentlich überraschend, durch Messung festzustellen, mit welcher Genauigkeit diese Ankündigungsstrahlen gleichmässig zu beiden Seiten des Wasserlaufs auftraten. Herr v. Bülow stellte auf diese Weise in kurzer Zeit fest, dass die Wasserader etwa 13 m tief liege, was mit den amtlichen Bohrergebnissen genau übereinstimmte.

Da das folgende dritte Bohrloch wenig Wasser lieferte, bat ich Herrn v. Bülow, nun noch zu versuchen, ob er eine stärkere Wasserader zu finden vermöge. Er suchte dazu nach äusseren Anzeichen in Form kränkelnder Bäume und erblickte einen solchen etwa 150 m entfernt am Haupt des Trockendocks Nr. 1. Obgleich ich ihm bemerkte, dass die Bäume auf der Werft oft durch zufällige Umstände (Ausströmung von Gas, Abgraben der Wurzeln usw.) litten, wollte er den Platz doch gern untersuchen und erklärte dort sofort, dass eine starke Wasserader vorhanden sei. Da aber ein Brunnen an dieser Stelle für die gesamte Wasseranlage sehr unbequem liegen würde, bat ich, die Richtung des Laufs festzustellen, um einen günstigeren Punkt zu finden. Hierbei trat das feine Gefühl des Herrn für das Vorhandensein fliessenden Wassers besonders zutage. Er lief förmlich auf einem wenige Meter breiten Streifen mehr als 100 m entlang, wobei die Rute fortwährend fiel, wenn er aus dem Streifen heraustrat, und stieg, sobald er die Richtung wiederfand. Dabei stiess er auf einen kleinen Brunnen von etwa 2 m Tiefe, wie ich sie auf dem Gelände in grösserer Zahl vor Jahren habe herstellen lassen, um das nahe der Oberfläche liegende Grundwasser zu Feuerlöschzwecken zu sammeln. Herr v. Bülow erklärte, wir möchten in diesem Brunnen ein tiefes Bohrloch hinabtreiben; dort sei, wie er nun durch sein Verfahren berechnete, in etwa 15 m viel Wasser vorhanden.

Einige Tage später erfuhr ich, dass dieser alte Brunnen Versuchen seine Lage verdankte, die ein alter Vorarbeiter der Hafenbauverwaltung ebenfalls mit der Wünschelrute angestellt hatte, der jedoch nicht imstande war, die Tiefe der Wasserader zu bestimmen.

Es ist sodann im Juli hier gebohrt und fand sich bis zu 5 m unter der Oberfläche scharfer Sand, von 5 bis 11 m feiner Schlemmsand, von 11 bis 13 m Kies, von 13 bis 24 m scharfer wasserhaltiger Sand, der nach unten in feinen Sand übergeht. Das Wasser strömte 1 m über Bodenhöhe aus, und das 15 cm weite Bohrloch lieferte beim Abpumpen in der Stunde 14 cbm Wasser. Infolge dieses günstigen Ergebnisses ist hier dann ein 1 m weites Brunnenrohr gesenkt, das ohne Pumpen etwa 5 cbm und beim Abpumpen mehr als 50 cbm stündlich liefert.

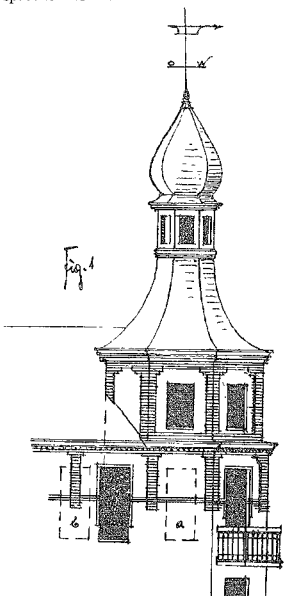
Herr v. Bülow war durch das mehrstündige Arbeiten mit der Rute sichtlich angegriffen. Er liess bei der letzten starken Quelle meinen Sohn und mich je eine Hand auf den von ihm gehaltenen Draht legen, und wir hatten beide ganz dieselbe Empfindung, als ob wir den Kolben einer Elektrisiermaschine in der Hand hielten. Herr Baumeister Stichling zeigte sich dagegen vollständig unempfindlich gegen die Wirkung.

Da Herr v. Bülow-Bothkamp mir in so unwiderleglicher Art den Beweis für die Wirksamkeit der Wünschelrute in seiner Hand geliefert hat, kann ich meine Fachgenossen nur bitten, die ja auch von mir bislang geteilten Zweifel an der Möglichkeit, mit Hilfe der Rute Wasser zu finden, fallen zu lassen und vielmehr durch eigene Versuche möglichst viel Unterlagen zu schaffen, aus denen die Wissenschaft dann sicherlich bald zu einer Erklärung des bisherigen Rätsels gelangen wird. Ich selbst habe noch am selben Abend mit meinen beiden Söhnen die Wirksamkeit der Rute erprobt. Wir fanden, dass mein jüngster Sohn und ich nur mässig begabte Quellensucher sind, die nur mit der Holzgerte arbeiten können. Mein ältester Sohn benutzt jedoch auch den Eisendraht und ist ein wesentlich besserer Finder. Die meisten meiner Verwandten und Freunde, die den Versuch machten, haben keinen Erfolg gehabt. Ein sehr feinnerviger Neffe bekam aber nach wenigen Minuten beim Versuche mit Gold einen heftigen Starrkrampf, so dass ich kränkliche Personen dringend vor eigenen Versuchen warne. Ich habe vor wenigen Wochen in der Sommerfrische in der Schweiz Herrn Professor Dr. Lasius aus Zürich und Herrn Geheimen Baurat Richard aus Magdeburg wiederholt zeigen können, wie sowohl Gold als auch fliessendes Wasser mit Sicherheit auf eine am Wege geschnittene, von mir benutzte Walnussrute einwirkte, bei mir allerdings nach längerer Zeit und weit allmählicher als bei Herrn v. Bülow, bei dem der Eisendraht wie eine Feder emporschnellte.

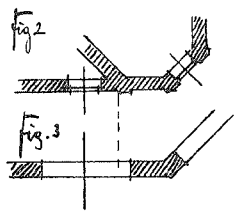
Breslauer Architektur-Kritik.

(Streifzüge durch die »Moderne«.)

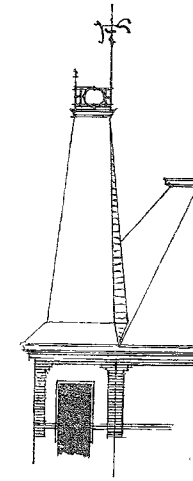
In No. 20 dieses Jahrganges der »Ostdeutschen Bauzeitung« kamen wir unter obigem Thema auf die zahlreichen Missgeburten von Turmaufbauten zu sprechen, welche neben anderen Kunststücken an Wohngebäuden in vielen unserer neueren Strassenzüge ihren Schöpfer in eklatantester Weise zum Pseudo-Architekten stempeln. Wir versprachen, in besonderer Abhandlung darauf zurückzukommen und wollen heut zum Teil dieses Versprechen einlösen.



Zunächst sei ein Projekt erwähnt, das kürzlich in einer Tageszeitung bekannt gegeben wurde und das einen gehörigen Unfug preisgiebt. Es gelangt im westlichen Teile unserer Stadt zur Ausführung und bildet ein Doppelwohnhaus. Dasselbe trägt auf der einen Ecke nebenstehend skizzierten Turm. Ganz abgesehen davon, dass die Form des Turmes durchaus unreif wirkt, sitzt derselbe unmotiviert und falsch. Ein solcher Turm muss doch unbedingt von Grund auf vorhanden sein und nicht erst eine zum Schluss zufällig auf die Ecke gesetzte Endigung bilden. Um diese Wirkung richtig zu erreichen muss bei einem vieleckigen Turm wie dieser, ein Risalit vorhanden sein, welches den wachsenden Turm anzeigt. Auch ein runder Turm muss wenigstens teilweise vorgelagert sein. In unserem Falle ist ein weiterer unverzeihlicher Fehler dadurch geschehen, dass man die Fenster in der vorderen Front nicht richtig gesetzt. Dieselben mussten entweder in der Turmseite *a* sitzen oder sie müssen so weit nach links rücken, dass sie neben den Turm treffen. Dieser Fehler ist hier um so empfindlicher bemerkbar, als die nächstliegende Turmecke durch eine Lisene bis in die Mitte der Fensterhöhe heruntergezogen ist; man denke sich den Grundriss des obersten Stockwerkes wie er hier durch die Architektur in die Erscheinung gerufen wird. Fig. 3 zeigt übrigens ein Stück des Erdgeschossgrundrisses das in seiner Ausbildung in Bezug auf den Turm durch die Art der Anlage des Schaufensters ebenso falsch ist. Hier liegt ein Teil der Öffnung unter der vorderen Turmseite.



Damit aber ist es nicht genug der Schönheiten an diesem Projekt. Eine andere Eckbekrönung zeigt Fig. 4 die man aller-



an einem Hause der Fürstenstrasse ebenso wunderbar-schön sehen kann. Welchen Zweck mag sie haben?

Wie viele Fehler bei der Anwendung von Türmen am Wohngebäude einem fleissigen Beobachter ins Auge fallen, ist oft unglaublich. Am richtigsten sollte derselbe am Mietshause gänzlich fortfallen, denn es ist oft sehr schwer seine Dimensionen entsprechend den in den engen Strassenzügen nur möglichen Standpunkten richtig anzupassen. Die schlechten Linien der Silhouette werden oft dadurch noch ungünstiger gestaltet, dass die Höhe des Turmes zu gering ist. Gegen die ausgedehntere Höhe aber sprechen die ausgeworfenen Kosten.

Ein Turm am Wohngebäude könnte höchstens da zweckmässige Anwendung finden, wo es sich um ein Einfamilienhaus handelt, welches vielleicht derart gelegen ist, dass derselbe als Aussichtsturm dienen kann. Eine richtige Entwickelung desselben liegt ja alsdann im Interesse des Zweckes und somit auch des Bauherrn. Ein Eckturm, der lediglich zum Zwecke der Bereicherung des Architekturbildes dient, ist auch für das Einfamilienhaus ausschliesslich geeignet. Derselbe wird im Dachstock, wo er zu seinem Abschluss überleitet, jedoch noch immer einen massiven Raum bildet, günstig als Dienstbotenkammer Verwendung finden. Im städtischen Mietshause aber ist dieser Raum selten zweckmässig auszunutzen. Aus letzterer Erkenntnis heraus im Verein mit den baupolizeilichen Bestimmungen entstehen freilich gerade oft die traurigsten Gestalten solcher »Gipfel der Unternehmerarchitektur«. Auf dem Hauptgesims, dort wo das Hauptdach beginnt, sitzt auch das Turmdach, was sich aber, entgegen dem Hauptdache, zu einer kolossalen Höhe zuspitzt.

Eine Verwendung dieses Turmdachraumes ist dann allerdings, infolge der engstehenden Konstruktionshölzer, auch für untergeordnete Zwecke gänzlich ausgeschlossen, trotz der beträchtlichen Höhe der Turmspitze. Freilich kann auch der Fall eintreten einen Turm schon in Höhe des Hauptgesimes oder nur wenig darüber abzuschliessen, jedoch ist das ein Ergebnis aus dem architektonischen Gefühl heraus, nicht aber aus Sparsamkeitsrücksichten oder polizeilichen Bestimmungen entspringend.

Die Anwendung des Turmes ist heut eine häufige geworden, man muss aber durchaus vorsichtig damit umgehen. Er.

Kostenüberschläge.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass die meisten derer, die bauen wollen, die Ausführung dieses Wunsches von der Kostenhöhe für das geplante Objekt abhängig machen. Der aber der da ausführen soll, wird beauftragt die Höhe dieser Kosten vorerst anzugeben. Eine genaue Angabe der Bausumme ist in diesem Falle fast nie erforderlich. Da dieselbe auch mit grösseren Vorarbeiten verknüpft ist — sie lässt sich erst auf Grund eines genau ausgearbeiteten Entwurfes richtig feststellen — so wird in den meisten Fällen ein ungefährer Kostenüberschlag am Platze sein.

Ein solcher Überschlag kann auf verschiedene Weise geschehen. Angenommen, der Bauherr ist sich über die Art des gewünschten Objektes vollständig klar, so ist zur Ermittelung der Kosten selbst eine Skizze nicht erforderlich. Dieselben werden vielmehr ermittelt indem man einen Erfahrungssatz mit einer Nutzeinheit multipliziert. Solche Nutzeinheiten können sein, je nach dem Zweck des qm Bauwerks, bei landschaftlichen Bauten: ein Rind, ein Pferd; bei anderen Bauten: ein Schüler usw. Aus der Statistik, die überdie staatlichen Hochbauten im Königreich Preussen seit 1871 geführt wird, sind z. B. folgende Durchschnittswerte als Erfahrungssätze zu ersehen.

Für landwirtschaftliche Bauten:

Baukosten für 1 Rind	382	Mk.
„ „ 1 Pferd	519	„

für andere Bauten:

Baukosten für 1 kathol. Kirchenbesucher	98	Mk.
„ „ 1 evang. „	118	„
„ „ 1 Volksschüler	142	„
„ „ 1 Gymnasialschüler	458	„
„ „ 1 Strafgefangenen	1719	„
„ „ 1 Seminarist im Internat	3301	„

Zur etwas genaueren Ermittelung der Baukosten, zu welcher allerdings mindestens der Erdgeschossgrundriss und die Höhe des Gebäudes von Kellersohle bis Oberkante Hauptgesims erforderlich ist, bedient man sich der Erfahrungssätze für 1 cbm umbauten Raum oder 1 qm bebaute Grundstücksfläche. Diese Art der Berechnung ist allein für Wohngebäude anwendbar und sollte gerade im Privatbauwesen recht oft verwendet werden. Sie liefert oft ein besseres Bild als alle genauen Voranschläge, die seitens des Unternehmers infolge des Wunsches eine Arbeit zu erhalten, reduziert und immer wieder nach unten abgerundet werden, in dem Glauben noch immer reichlich zu verdienen. Sie lässt mit ziemlicher Sicherheit erkennen, welches die denkbar niedrigste Ausführungssumme jedes Falles sein wird.

Einer Berechnung nach bebauter Fläche sind die Erdgeschossmasse zu Grunde zu legen und sind zu setzen für

	pr. qm Fläche	pr. cbm Raum
einfache Wohngebäude	i. W. 130—140 Mk.	10—14 Mk.
bessere städt. Wohngebäude	i. W. 200—205 „	15,5—20 „
vornehme städt. Wohngebäude	i. W. 295—300 „	20—26 „
monument. städt. Wohngebäude	i. W. 500 „	28—40 „

Die Kubikberechnung ist bei unterkellerten Gebäuden von Kellersohle bis Hauptgesims (die Dachaufbauten, Giebel usw. besonders) durchzuführen.

Selbstverständlich sind diese Zahlen, infolge der Differenzen für die Materialien, Schwankungen unterworfen und sollte in keinem praktischen Baugeschäft eine derartig regelmässig geführte Statistik fehlen. Er.

Kleine Nachrichten.

Breslau. (Technische Hochschule.) Die Fundamente für den zunächst zu erbauenden Teil des Hörsaalgebäudes sind vollendet und zur Isolierung gegen Feuchtigkeit mit Asphalt abgedeckt. Auch beim elektrotechnischen Institutsgebäude geht die Betonierung der Fundamente, der die Bodenverhältnisse so grosse Schwierigkeiten entgegenstellten, ihrer Vollendung entgegen. Am chemischen Institut hat bereits die Aufführung der Mauern begonnen. Auf die Sandsteinfrontprobe des Erdgeschosses, die vor längerer Zeit an der Borsigstrasse errichtet wurde, ist jetzt das Modell eines Obergeschossfensters aus Holz aufgesetzt worden. Die etwa 2 Meter breite und 3 Meter hohe Fensterfläche wird ein glattes Sandsteinkreuz in vier Teile teilen, die beiden oberen Flächen sind etwa $1^1/_2$ mal so gross wie die unteren und enthalten in schmalen Einrahmungen je 6, die unteren je 4 Scheiben.

Handelsteil.

(Nachdr. verb.)

Firmenregister.

Das Reichsamt des Innern beabsichtigt nach einer Mitteilung an die Bundesregierungen, die Kartellenquete auch auf die Tapetenindustrie und den Tapetenhandel auszudehnen. Zu den kontradiktorischen Verhandlungen werden ausser Fabrikanten und Händlern auch Lieferanten von Materialien für die Tapetenindustrie,

sowie Grosskonsumenten einberufen, wobei besonders auch Sachverständige, die ausserhalb der Syndikate stehen oder Anlass zu Beschwerden über deren Vorgehen hatten, gebührend berücksichtigt werden sollen.

Breslau. Der Ingenier Paul Kuchler, Breslau, ist in das von dem Fabrikbesitzer Paul Heinerici in Carlowitz unter der Firma Paul Heinerici daselbst betriebene Geschäft (Maschinenfabrik und Eisengiesserei) als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten und hat die von den Genannten unter der jetzigen Firma **Paul Heinerici & Kuchler** begründete offene Handelsgesellschaft am 1. September 1905 begonnen.

Posen. Neu eingetragen: **W. Nowakowski & Söhne** in Posen, persönlich haftende Gesellschafter Tischlermeister Wojciech Nowakowski, sowie die Tischlergesellen Franciszek, Bronislaw und Kazmierz Nowakowski, sämtlich in Posen.

Graudenz. Neu eingetragen: **Technisches Bureau für Gas-, Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen Johann von Zenner, Ingenieur**, Graudenz, Inhaber Ingenieur Johann von Zenner das.

Breslau. Neu eingetragen: **August Assig, Kunst- und Bau-Tischlerei mit Dampfbetrieb, Rothsürben.** Inhaber Kunst- und Bau-Tischlerei August Assig ebenda.

Posen. Neu eingetragen: **Manicki & Wilczewski** in Posen, persönlich haftende Gesellschafter sind die Baumeister Witalis Manicki und Stefan v. Wilczewski daselbst.

Schweidnitz. Die Firma **Leutmannsdorfer Dampfziegelei Wilhelm Günther** ist erloschen

Schweidnitz. Neu eingetragen: **Leutmannsdorfer Dampfziegelei Gustav Gerlach** in Leutmannsdorf, Inhaber Ziegeleibesitzer Gustav Gerlach daselbst.

Schmiedeberg i. R. **Baugeschäft C. Grosser, G. m. b. H.** Anstelle des durch Tod ausgeschiedenen Geschäftsführers Wilhelm Tönsing ist als solcher der Hauptmann a. D. Ludwig Kayser daselbst gewählt.

Görlitz. Neu eingetragen: **Kulke & Frenzel, Granitwerke** in Görlitz. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Steinbruchpächter August Kulke zu Krobnitz und Bautechniker und Steinbruchpächter Arthur Frenzel zu Görlitz.

Haynau. Neu eingetragen: **Niederschlesische Spezial-Möbelfabrik Heinrich Loewy & Co.** in Haynau, Inhaber Kaufmann Heinrich Loewy in Haynau und Kaufmann Leopold Armer in Friedland, Bezirk Breslau.

Breslau. Die offene Handelsgesellschaft **Breslauer Lapidit- und Kunststein-Industrie Liebes & Sonnenfeld** ist aufgelöst. Der Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Siegfried (genannt Fritz) Tichauer, Breslau, führt das Geschäft unter der Firma Breslauer **Lapidit und Kunststein-Industrie Siegfried Tichauer** allein fort.

Zögershof bei Königsberg i. Pr. **Ziegelwerke Zögershof Max Jaruslawsky & Co.** Gesellschafter: Kaufmann Max Jaruslawsky in Rastenburg, Fabrikbesitzer Heinrich Sommerfeld in Angerburg, Kaufmann Emil Heymann in Angerburg, Kaufmann Julius Herrmann in Königsberg i. Pr., Kaufmann Eduard Jaruslawsky in Angerburg, Rentier Lewin Zwillenberg in Rastenburg.

Konkurse.

Grünberg i. Schl. Zimmermeister **Otto Pilz.**

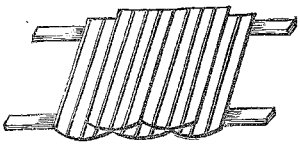
Stettin. Malermeister **Paul Schröder.**

Danzig. Die Kohlen-, Holz-, Brikett- und Baumaterialienhandlung von **Kretschmann & Broschki**-Danzig ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten und ist nach ihrer eigenen Erklärung der Konkurs unvermeidlich.

Streikbewegungen.

Breslau. Die Bauhilfsarbeiter beschlossen in ihrer letzten Versammlung am 26. September bei denjenigen Firmen, welche die Forderungen von 35 Pf. Minimalstundenlohn noch nicht bewilligt haben, am Mittwoch, den 27. September, morgens 6 Uhr die Arbeit nicht wieder aufzunehmen. — **Kattowitz.** Nachdem die Arbeitgeber im Tischlerei- und Holzarbeitergewerbe in eine 10 prozentige Lohnerhöhung und Einführung eines neuen Lohntarifs mit dem 15. Oktober gewilligt haben, wurde die Beendigung des Ausstandes beschlossen. — **Berlin.** Die ausständigen Arbeiter der Elektrizitätsindustrie haben sich mit den ihnen gemachten Zugeständnissen nicht einverstanden erklärt und beschlossen, die Arbeit unter diesen Bedingungen nicht wieder aufzunehmen. Die in Betracht kommenden Gesellschaften haben hierauf erklärt, ihre Werke am Sonnabend, den 30. September zu schliessen. Durch diese Aussperrung werden 33 000 Arbeiter betroffen. — **Lübeck.** Der sechzehn Wochen andauernde Bauarbeiterstreik ist beendet. Die Arbeiter akzeptierten die vor der Bewegung angebotene 5 prozentige Lohnerhöhung zum April 1906 und vereinbarten einen zweijährigen Lohntarif.

Ausgeschriebene behördliche Stellen des Ostens. Wongrowitz. Kreisbauinspektion: Hochbautechnik, Dienstantritt 15. Oktober 1905, Beschäftigungsdauer bis 1. April 1906. — Posen. Magistrat: Stadtbauinspektor für Tiefbau, Anfangsgehalt 4500 M., Endgehalt 6900 M., Meldung bis 15. Oktober 1905. — Trebnitz i. Schl. Kreisbauinspektion: Bautechniker. — Breslau I. Postbaurat Robrade: Bautechniker für den Posthausneubau in Gleiwitz.



Biberschwänze

naturrot

fertigt die

Dampfziegelei Pawelwitz bei Hundsfeld.

Fritz Kegel G. m. b. H. Telephon 1395

BRESLAU, Bahnbogen u. Friedrichstr. 44.

Fabrizieren und empfehlen zu billigen Preisen:

Dauerbrandöfen „Oeconomia", „Zukunft" u. „Irisch"

ausserordentl. sparsamer Brand bei bis jetzt unerreichtem **Heizeffekt, zirka 50% Ersparnis.**

Zur Herstellung absolut

trockener Wandflächen

(Wetterseiten usw.) empfehlen wir den **Wunnerschen Isoliermörtel** D. R. P. 103733. Derselbe wird hergestellt durch Zusatz einer flüssigen Asphaltmasse (Bitumen-Emulsion) zu jedem Mörtel. Atteste von Behörden, Prospekte usw. stehen zur Verfügung.

Königsberg i. Pr., den 20. September 1905.

Büsscher & Hoffmann m. b. H.

Alleinvertreter der Wunnerschen Bitumen-Emulsion für Ostpreussen.

Kies u. Sand in vorzüglicher Qualität franko jeder Bahnstation liefert **Paul Fischer, Baugeschäft** Königszelt i. Schl.

25 Morgen Sand- und Kieslager. Telephon Nr. 5.

Der heutigen Gesamtauflage unserer Fachschrift liegt eine **Spezialpreisliste für Schlesien und Posen der Zigarrenfabrik von Gebr. Blum in Goch Rhld.** bei, welche wir unseren Lesern zur gefl. Durchsicht empfehlen.

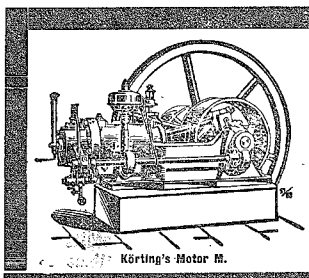
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Arch. Rich. Enders, Breslau I

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. 30. September 1905 (Nachdruck verboten.)

Bauten-Nachweis

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Alsenstrasse 82/84, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	Wohnungsverein städt. Beamten und Lehrer, Ratssekretär Altmann, Neudorfstrasse 84a	Noch nicht vergeben
— Arndtstrasse 4, Neubau Einfamilienhaus	Erd.	Schwarz, Maurermeister, Arndtstrasse 6	Derselbe
— Auenstrasse, Ecke Kaiserstr., Neubau Ecketagenhaus	Erd.	Heinrich Tinz, Bauunternehmer, Tiergartenstrasse 3	Derselbe
— Berliner Chaussee 133, Neubau Bäckereianlage, Umbau Seitenhaus und Neubau Fronthaus	imBau Proj.	Hänel, Bäckermeister, daselbst	A. Mager, Maurermeister, Hundsfeld; Backofenanlage Höhne, Kantstrasse 16
— Berlinerstrasse 12, Ecke neu anzulegende Strasse, Neubau Ecketagenhaus	Proj.	Jos. Hoffmann, Bauunternehmer, Vinzenzstrasse 13	Derselbe
— Eichendorffstrasse 47, Ecke Arndtstrasse, Neubau Einfamilienhaus	Erd.	Otto Schwinge, Kaufmann, Augustastrasse 123	Simon & Halfpaap, Baugesch., Charlottenstrasse 24
— Gräbschen (Gutsbezirk) Neubau Fabrikanlage und Nebengebäude	Proj.	Friedrich Heckmann, Messing- u. Eisenwarenfabrik, Brüderstrasse 26/27	Noch nicht vergeben
— Matthiasstrasse 86, Abbruch und Neubau Etagenhaus	Proj.	Josef Klinkert, Bauunternehmer, Lehmgrubenstrasse 61	Derselbe
— Goldene Radegasse 24, Neubau Tischlerwerkstatt	imBau	Friedrich Flöte, Tischlermeister, daselbst	Paul Pufke, Maurermeister, Fiedlerstrasse 18
— Schenkendorfstrasse, Neubau mehrerer Einfamilienhäuser	Proj.	Breslau-Kleinburger Terrainges., Schweidnitzer Stadtgraben 12	Noch nicht vergeben
— Steinstrasse u. Ecke Gutenbergstrasse, Neubau herrsch. Ecketagenhaus u. Fronthaus	Proj.	Jakob Manasse, Kaufmann, Kaiser-Wilhelmstrasse 117	Noch nicht vergeben
— Tauentzienstrasse 1/3, Neubau massiver Lagerschuppen	Erd.	Herm. Schimek, Kaufmann, Alsenstrasse 52	Fritz Wegener, Arch. u. Maurermeister, Bärenstrasse 13
— Neue Tauentzienstrasse 30, Umbau Parterre	beg.	Verwalter: Scholz, Kaufmann, Augustastrasse 134	Hans Kopale, Maurermeister, Berliner Chaussee 165
— Tiergartenstrasse, Ecke Auenstrasse, Neubau Ecketagenhaus	Erd.	Paul John, Maurermeister, Tiergartenstrasse 18	Derselbe
— Wäldchen 20, Neubau Ecketagenhaus	Rohb.	Johannes Götz, Kaufmann, Wilhelmsufer 4	Löwer-Langer, Baugeschäft, Berliner Chaussee 127
— Zehnerstrasse 9, Neubau Etagenhaus	Erd.	Paul Klapper, Baugewerksmstr., Tschepinerstrasse 11	Derselbe
— Zehnerstrasse 14, Neubau Etagenhaus	Erd.	Gerboth, Zimmerpolier, Ottostrasse 46	Josef Leander, Baugeschäft, Lehmdamm 37 e
Goldschmieden, Kr. Breslau, Anbau Tanzsaal	Proj.	J. Schiersand, Gasthausbesitzer, daselbst	Prehn & Matthes, Baugesch., daselbst
— Neub. Kesselhaus, Saturation und Wäsche	imBau	H. Bergius & Co., Chemische Fabrik, daselbst	Adolf Ihme, Maurermeister, Deutsch-Lissa
Dietzdorf, Kr. Neumarkt i. Schl., Neubau einer Schnitzeltrocknungsanlage	Proj.	Zuckerfabrik Dietzdorf, E. G. m. b. H., daselbst	Noch nicht vergeben
Kanth, Kr. Neumarkt, Neubau Villa	Rohb. u. D.	Gebr. Witt, Baugeschäft, daselbst	Dieselben

Vor Aufnahme jeder Bauadresse wird dieselbe durch Nachfrage bei dem Bauherrn kontrolliert. Wo dennoch Fehler vorkommen, bitten wir, um unsere Korrespondenten darauf aufmerksam machen zu können, um gefl. Nachricht.

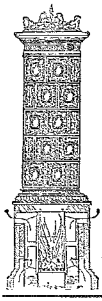

Körting's Motor M.

Gebr. Körting
Aktien-Gesellschaft
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
(Ingenieur-Bureaus: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).
Motoren von ½—2000 P. S.
für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.
Anschläge kostenlos.

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.
Vertreter:
Paul Göße, Breslau
Neue Tauentzienstr. 1—8.
Telephon 2461.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.


Paul Schömann
Liegnitz.
Ofen-Ausstellung, Niederlage von Öfen, Chamotte-, Mosaik-, Wand- und Pflaster-Platten.
Austäfelung von Fleischerläden usw.
Kostenanschläge gratis.

Betonmischmaschine
500 Ltr. Trommelfüllung
Lokomobile 12 P. S.
billig zu verkaufen.
Franz Regendank-Posen.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.

„TELESCOP"
Warmwasser-Heizung
vom Küchenheerd aus.

Adler-Schreibmaschine

deutsches Fabrikat
sichtbare Schrift
grösste Durchschlagskraft
Vertreter
Richard Geith
BRESLAU II
Tauentzien-Strasse Nr. 88
(Telephon 8236)
Grösste Reparaturwerkstatt für alle Systeme.

Kurt Feuerstein

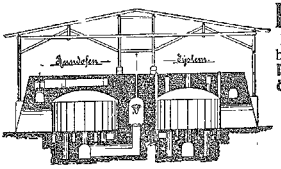
Zivilingenieur
Königshütte O.-S.
Fernsprecher Nr. 62.
Technisches Bureau
und Werkstatt
für Wasseranlagen jeder Art
Bade- u. Kloseteinrichtungen
Kanalisationen pp.
Vertretungen erster Firmen der technischen Branche.

Fritz Weiser

BRESLAU VII
Lieferung u. Ausführung
aller Baubeschläge.

Terganito

fugenloser Fussboden
warmhaltend, feuer- und schwammsicher
alleinige Ausführung
A. ROSSIMEL, Breslau, Ölsnerstr. 16
Spezialität: Stuckmarmor, Gussterrazzo, Zement-Betonbau
KUNSTMARMOR
in Platten nach Wunsch in jeder Farbe für
Kirchen, Badekabinetts, Pissoire usw.
sowie Tischplatten für Cafés und Restaurants, Sanatorien usw.



Friedrich & Pfunfke
Breslau II, Herdainstr. 20
bauen als Spezialität seit 1884
Ringöfen, Kammerringöfen und **kombin. Rundöfen** der besten Systeme.
Dampfschornsteine, Kesseleinmauerungen etc.
Anfertigen von Zeichnungen, Stabilitätsberechnungen.
Abbohren von Grundstücken sowie Anfertigen von Brennproben.

Schles. Dachpappen- u. Kunststein-Fabrik

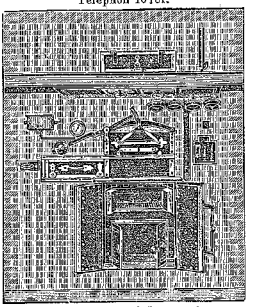
Zweigfabrik: Zawodzie b. Kattowitz O.-S. Fernspr. 105.
C. H. Jerschke
Breslau
Kontor: X. Moltkestr. 2. Fernspr. 749.
Dachpappen-, Asphalt- und Teerprodukten-Fabrik
Bedachungs- und Asphaltierungs-Geschäft.
Zement-Beton-Bau
Zement-Beton-Rohre, Zement- und Terrazzo-Fussbodenplatten und -stufen.
Zement-Beton-Pflaster für Bürgersteige, Höfe etc.
Patent Stoltesche **Zement-Hohl-Dielen**
mit Bandeiseneinlagen, bis 1,80 m Spannweite von der Breslauer Baupolizei als feuersichere, tragfähige, leichte, gerade Decke genehmigt.
Zement-Asphalt-Platten.
Portland-Zement. Tonrohre.

Julius Hein, Posen

Tel. 126 Kleine Gerberstrasse 8 Tel. 126
Kunstschmiede, Bauschlosserei und Fabrik für Eisenkonstruktion
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Gittern, Toren, Schaufenstern, Veranden, Pavillons, Treppen, Dächern, Brücken, Blech- und Gitterträgern, sowie Gewächshäusern etc.

Eiserne Dauerbrandöfen und Kochmaschinen
Gasrohre, Mannesmannrohre
Blei- u. gusseiserne Abflussrohre
Badeöfen
sowie sämtliche
Wasserleitungs- und Kanalisations-Artikel
empfiehlt billigst
August Prausnitzer
Fernsp. 1305. BRESLAU I, Wallstrasse 17
Eisen- und Gusswaren-Grosshandlung
Öfentüren-Fabrik
Spezial-Geschäft
sämtlicher zum Ofenbau, sowie Zentralheizung nötigen Eisenwaren.

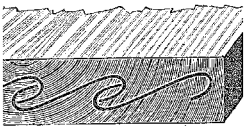
Schmidt & Hoffmann
Backofen-Baugeschäft
BRESLAU X, Matthiasstrasse 150
Telephon 10181.



Kataloge u. Anschläge gratis.

C. L. Bartsch, Breslau.
Rüstbrettanker

natürliche Grösse.



werden ins Hirnholz eingeschlagen u. verhindern das Aufspalten der Rüstbretter
bei 1 Mille pro Mille Mk. 13,50
„ 3 „ „ „ „ 12,50
„ 5 „ „ „ „ 11,50
„ franko gegen Nachnahme.

K. Gaertig & Co.
Posen
Viktoriastrasse Nr. 17
Telephon 584
Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
Gewerbliche Anlagen mit elektrischem, Gasmotoren- u. Dampfmaschinen-Antrieb
Elektrische Klingel- u. Telephon-Anlagen
Zentralheizungen.

Franz Hahn

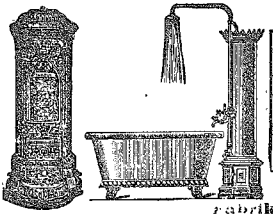
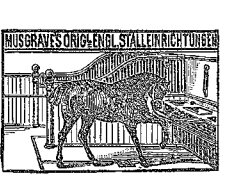
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke, Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.

Bau		Bauherr	Ausführender
Moys bei Görlitz, Erweiterungsbau des Café Winterfeld	Proj.	Richard Spörke, Bahnhofstr. 14	Otto Fest, Maurermeister, Görlitz, Am Friedrichspl. 4
Posen, Festungsstrasse 35. Neubau Wohnhaus	beg.	Br. Noskiewicz, daselbst	F. Nowak, Bauunternehmer, daselbst
Elbing, Fischerstrasse 47, Umbau des Dachgeschosses	Proj.	Paul Ozegowski, daselbst	Alfr. Müller, Hofmaurermstr., Berlinerstrasse
— Fischervorberg 8b, Neubau eines Abortgebäudes	Proj.	Frau Elisabet Görtzen, daselbst	Noch nicht vergeben
— Hohezinnstrasse 1, Neubau dreistöckiges Wohngebäude	Proj.	Zillgitt, Fabrikbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Junkerstrasse 40, Einbauen v. neuen Fenstern in der Strassenfront sowie Abputz des Gebäudes	Proj.	Franz Wichert, Rentier, daselbst	Noch nicht vergeben
— Acuss. Marienburgerdamm 15, Neubau zweier Wohnhäuser	Proj.	Mucharowski, daselbst	Noch nicht vergeben
— Friedrichstrasse 3, Neubau Wohngebäude	Proj.	Friedrich Schulz, Bauunternehm., Holländerstrasse 23b	Derselbe
Königsberg i. Pr., Vordere Vorstadt 26, 27, 28, Neubau Wohnhaus	Proj.	Gustav Tietz, Maurermeister, Plantage 17	Derselbe
— Bahnhofstrasse 1, Neubau Wohnhaus	Proj.	Gustav Tietz, Maurermeister, Plantage 17	Derselbe
— Arnoldstrasse 8/9, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Kling, Bauunternehmer, Georgstrasse 12	Derselbe
— Farenheidstrasse 22, Neubau Wohnhaus	Proj.	Kling, Bauunternehmer, Georgstrasse 12	Derselbe
— Farenheidstrasse 28/30, Neubau drei Wohnhäuser	Proj.	Kling, Bauunternehmer, Georgstrasse 12	Derselbe
— Haberberger Neue Gasse 32, Neubau Wohnhaus	Proj.	F. Dombrowski, Schankwirt, daselbst	In eigener Regie
— Louisenallee (Mittelhufen), Neubau Wohnhaus	Proj.	Plorin, Glasermeister, (Mittelhufen), Bahnstrasse 17	Derselbe
— Wrangelstrasse 16/17, Neubau zwei Wohnhäuser	Abbr.	Bartsch, Schlossermeister, Alter Graben 9	Derselbe
Langendorf bei Schippenbeil Opr., Neubau Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude	Proj.	August Blank, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Abbau Willudden Opr., Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj.	Kamrau, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Domnau Opr., Königsberger Strasse, Neubau Scheune	Proj.	Mertiussche Erben, daselbst	Noch nicht vergeben
Pr.-Eylau Opr., Neubau drei Scheunen	Proj.	Schirrmacher, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau zwei Scheunen	Proj.	Bartel, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau zwei Scheunen	Proj.	Görke, Besitzer, Freiheit	Noch nicht vergeben
— Neubau zwei Scheunen	Proj.	Pohl, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau einer Scheune	Proj.	Johnen, Fabrikbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau einer Scheune	Proj.	Klaus, Fleischermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau einer Scheune	Proj.	Otto Kohn, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau einer Scheune	Proj.	August Pakusius, Besitzer, das.	Noch nicht vergeben
Gr.-Kosuchen, Kr. Lötzen Opr., Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj.	Possegga, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj.	Malessa, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus und Stall	Proj.	Schweiger, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Armierte Betonbauten
(System: Geh. Oberbaurat Eggert)
für Decken, Träger, Treppen, Dächer, Brücken, Silos, Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge
durch
Preuss & Podolski
Baugeschäft
BRESLAU X.
Ausführung von Hoch- Tief- u. Beton-Bauten.

S. Friedeberg
BRESLAU XII, Trebnitzer Chaussee 28/34
Bedachungen jeder Art
inkl. der bauklempnerischen Arbeiten
Isolierungen ○ Asphaltierungen ○ Stabfussböden
Fugenloser Fussboden „Xylopal".

Musterstall im Gebrauch.
Fabrik-Niederlage
der Original-Musgrave's Dauerbrandöfen
erstklassiges konkurrenzloses Fabrikat,
der **Barbarossa-Ofen** v. **10 Mk.** an und verschiedener anderer Fabrikate
Bade-Einrichtungen, Kochherde empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Beier & Olowinsky, Breslau, Herren-Strasse Nr. 31.
Kostenanschläge und Preisliste gratis und franko.

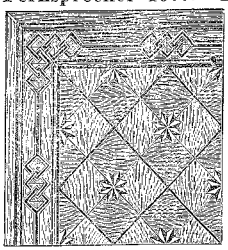
Beton- und Eisenbetonbau
Massivdecken
Gipsdielen
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham
Telephon I 2172.
Bürozeit 8–4 Uhr.
Grössstes
Spezialgeschäft
am Platze.
Beste Referenzen.
Kostenanschläge gratis.

Stab- u. Tafel-Parket-Fussboden

auf Blindboden und in Asphalt verlegt
in jeder Holzart und in verschiedenen Mustern
sowie Treppenstufen liefert billigst

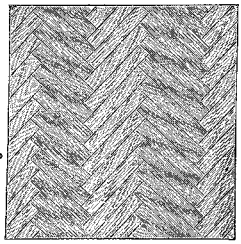
Vereinigung deutscher Parket-Fabriken

Fernsprecher 1677. BRESLAU V, Gartenstrasse Nr. 57.



Reparaturen
werden
billigst ausgeführt.

Offerten
und
Musterbücher
kostenlos.



Nächtliche elektrische Treppenbeleuchtung.

Securitas Elektrischer Fernschliesser.

Multiplex Elektrischer Gas-Fernzünder.

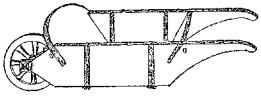
Elektrische Signal-Uhr-Anlagen.

Holzbearbeitungsfabrik — Bautischlerei mit Dampfbetrieb

Trockenanlage für Dielbretter

Kupke & Kriewitz

Telephon 1765. Breslau II, Bohrauerstrasse 88. Telephon 1765.



Beschlagene
Maurer-, Erd- u. Ziegel-Karren
offeriert billigst

C. Pietrek
Kattowitz O.-S.
Telephon 1239. Sedanstrasse 6.

Städt. subvent.
Baugewerke- und Tiefbauschule
FRANKENHAUSEN a. K.
verb. m. Maschinen- u. Elektrotechnikerschule
Staatskommissar

Treppen-geländer

und

Balustraden

in jeder Ausführung

H. Kracht,

Breslau 17, Schmiedegasse 62.

Robert Neugebauer

Gegr. 1850 Breslau Tel. 438.
Spezialhaus für

Farben u. Lacke

Eigene Firniss-Siederei
Generalvertreter für Schlesien der Keimschen wetterfest. Mineralfarben.
Komptoir und Lager:
Reuschestr. 19 u. Neue Weltgasse 48
Fabrik: Märkischestr. 70.

Fuhr-, Verladungs- und Speditionsgeschäft

Gebrüder Drossel

Breslau VIII
Klosterstr. 83 — Tel. 1606
Spezialität:
Abfuhr von Baumaterialien und Verblendsteinen.

Ofen-Baugeschäft

Max Hübler,
Universitätsplatz 10/11.

Hanf- und Stahldrahtseile,
Gerüststränge, Holzkloben
empfiehlt billigst

Julius Knäbel
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

30. September 1905

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Bandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

—	Greifswald	Chausseeverwaltung	Kleinpflastersteine	78
3./10.	Johannisburg	Eisenbahn-Bauabteilung	Bauarbeiten	78
3./10.	Landsberg a. W.	Landesbauinspektion	Kunststeinstufen	78
3./10.	Stettin	Deputation f. Strassenbau	Neupflasterung	78
3./10.	Johannisburg	Eisenbahnbauabteilung		78
4./10.	Posen	Magistratsbureau IIIa	Rundsteine	78
4./10.	Greifswald	Neubau-Bureau	Tischler- u. Anschlägerarb.	78
4./10.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Schneezäune	78
5./10.	Danzig	Verw.-Ressort d. Kais. Werft	Feldbahngleis	78
7./10.	Stettin	Gas- u. Wasserleit.-Deput.	Neuwasserbehälter	78
7./10.	Stettin	Gas- u. Wasserleit.-Deput.	Betonplatte	78
7./10.	Stargard i. Pomm.	Kreisbauinspektion	Hintermauerungsst.	78
7./10.	Kattowitz O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Umladebühne	78
7./10.	Schrimm	Kreisbauinspektion	Gerätschuppen	78
9./10.	Danzig	Baubureau	Verk. auf Abbr. v. Gebäud.	78
9./10.	Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp.	10 Wärterbuden	
9./10.	Görlitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	78
10./10.	Stolp i. Pomm.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten	78
10./10.	Gleiwitz	Magistrat	Maler- u. Anstreicherarb.	78
10./10.	Frankfurt a. O.	Bauregistratur	Glaserarbeiten	78
10./10.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Schneezäune	78
10./10.	Kattowitz	Eisenbahndirektion	Chaussierungsarb.	78
10./10.	Schlawe i. Pomm.	Reg.-Baumstr. Waldschmidt	Bahn- u. Weichenschwellen	78
10./10.	Jagdschütz	Gemeindevorstand	Kirchhofszaun	78
10./10.	Soldin	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	78
10./10.	Zirke	Magistrat	Bauarbeiten	78
10./10.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Oberbauarbeiten	78
10./10.	Bromberg	Magistrat	Zimmer- u. Stuckarbeiten	78
11./10.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	eich. Brückenbalk.	78
11./10.	Stettin	Hafendeputation	buchene Bohlen	78
11./10.	Breslau	Kreisbauinsp. schmiedeeis.	Fenster-Glaserarb.	78
12./10.	Grottkau	Kreisbaumstr. Wolff	Chaussierungsarb.	78
12./10.	Grottkau	Kreisbaumstr. Wolff	Basaltchaussierungssteine	78
14./10.	Graudenz	Eisenbahninsp. I	Eisenkonstruktion	78
15./10.	Znin	Landrat v. Peistel	Pflasterarbeiten	78
17./10.	Rastenburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	eiserner Bottich	78

Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine

2./10.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	77
2./10.	Stettin	Magistrat	Dachdeckerarbeiten	77
2./10.	Tilsit Opr.	Betriebsinspektion II	Bauarbeiten	77
2./10.	Breslau	Eisenbahndirektion	Eisenkonstruktion	76
2./10.	Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp.	Ofenarbeiten	76
2./10.	Ratibor	Landratsamt	Erd- u. Böschungsarb.	75
2./10.	Breslau	Landesbaurat Gretschel	Erd-, Fels- u. Maurerarbeit.	73
3./10.	Beuthen	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	77
3./10.	Memel	Kreiswiesenbaumeister	Erdarbeiten	77
3./10.	Breslau	Postbaurat Robrade	Glaserarbeiten	76
3./10.	Stettin	Eisenbahndirektion	Zement	75
3./10.	Neustettin	Regierungsbaumstr. Schäfer	Zimmerarbeiten	74
4./10.	Bromberg	Magistrat	eiserne Träger- u. Schmiedearbeiten	77
5./10.	Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Schulbau	77
5./10.	Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Ziegeln	77
5./10.	Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Klempnerarbeiten	77
5./10.	Gleiwitz O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	77
6./10.	Stargard i. Pomm.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Böschungsarb.	74
6./10.	Stargard i. Pomm.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Erd- und Böschungsarbeiten	73
6./10.	Goldberg	Eisenbahnbauabteil.	Prellsteine	75
7./10.	Frankfurt a. O.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Hintermauerungsziegel	77
7./10.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	schmiedeeiserne Fenster	77
7./10.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	77
7./10.	Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Wasserbottich	76
9./10.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Lokomotivschuppen	77
9./10.	Posen	Magistrat	Kunststeintreppenstufen	76
9./10.	Marienwerder	Magistrat	Dachdeckerarbeiten	76
10./10.	Lötzen	Kreisbaumeister Weiss	Dampfwalze	77
10./10.	Posen	Eisenbahndirektion	Grenzsteine	77
10./10.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Dachdeckerarbeiten	77
10./10.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Klempnerarbeiten	77
10./10.	Stettin	Eisenbahndirektion	Werkstattsmaterial	76
10./10.	Schlawe i. Pomm.	Regierungsbaumstr. Waldschmidt	Stahlschienen	76
10./10.	Gleiwitz O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	eisernen Ueberbau	75

Ausführung von
Gartenanlagen, Wintergärten,
Balkonbepflanzungen
Hans Pietzner, Breslau XIII
Telephon Nr. 7358. Gartenarchitekt. Kaiser-Wilhelm-Str. 20.

Fuhren-Leistungen
jeder in das Baufach schlagenden Art (ab Bahnhof)
übernimmt zu kulantesten Bedingungen
SPEZIALITÄT:
Maschinen- u. Kesseltransporte
mit eigenen Spezialwagen
Ehrendiplom der Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe Breslau 1904
Feinste Referenzen — Prompteste Ausführung
Joseph Kahlert
Erbprinzl. Sachs.-Mein. Hofspediteur
Spedition, Möbeltransport, Speicherei.
Kohlen, Koks
Breslau VIII, Brockauerstrasse Nr. 8, 23
Telephon Nr. 476.

Gas- und Wasseranlagen
Brunnenbau
G. Burgemeister, Breslau X, Wäldchen 3.
Telephon 9488.

Gebr. Huber, Breslau II
Fabrik: Rosenthal b. Breslau Comptoir: Neudorfstrasse 63
Betonbauten aller Art
Eisenarmierte Beton-Konstruktionen
Massive Decken und -Dächer
Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Visintini"
Cement-Röhren
Treppenstufen aus Cement und Terrazzo
Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente
Fussbodenfliesen aller Art
Wandbekleidungsplatten Pa. Portland-Cement Gips.

Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der
beste und vollständigste.

— Chaussee-Verwaltung Greifswald. Lieferung von 1800 qm **Kleinpflastersteinen** frei Hafen oder Bahnstation Anklam.

3. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Johannisburg Opr. a) Bau eines **Wasserstationsgebäudes,** b) Bau einer **Viehhofanlage** einschl. Materiallieferung auf Bahnhof Arys der Eisenbahn Johannisburg-Lötzen. Bed. je 1,— M.

3. Oktober 05, V. 11 Uhr, Landesbauinspektor, Landsberg a. d. Warthe, Bismarckstrasse 21. Lieferung von 458 m **Kunststeinstufen** (300 Stück) für die Erweiterungsbauten an der hiesigen Landesirrenanstalt. Bed. ausl.

3. Oktober 05, M. 12 Uhr, Deputation für Strassenbau u. Kanalisation in Stettin, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 e. **Neupflasterung** der Strassen 38 und 40. Bed. ausl. od. 1,50 M.

4. Oktober 05, V. 10 Uhr, Magistrat Bureau IIIa in Posen, neues Stadthaus Lieferung von 1470 qm **Rundsteinen** und die Arbeiten zur **provisorischen Befestigung** der neu anzulegenden Strasse durch das Fehlansche Gelände. Bed. 0,50 M.

4. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Posen. Aufstellung von **Schneezäunen** auf der Strecke Bentschen-Posen von km 165,2—168 und Moschin-Posen von km 145,7—160,455. Bed. ausl. od. 0,50 M.

4. Oktober 05, M. 12 Uhr, Neubaubureau, Greifswald i. Pomm., Saldmannstrasse. Ausführung 1. der **Tischlerarbeiten** für die einfachen und Doppelfenster einschl. Schiebefenster im Laboratorium, 2. der zugehörigen **Anschlägerarbeiten** in je 5 Losen. Bed. ausl od. 2,00 M.

5. Oktober 05, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der Kais. Werft in Danzig, Abteilung II. Lieferung von etwa 1000 m schmalspuriges gebrauchtes **Feldbahngleis** und dazu passende **12 Rollwagen** für Erd- und Baumaterialientransporte auf dem Holm. Bed. 0,50 M.

7. Oktober 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Stargard i. Pom. Lieferung von 145 000 **Hintermauerungssteinen,** 66 000 **Handstrich-Vermauerungssteinen,** 7055 **Handstrich-Formsteinen** sämtlich grossen Formats zum Neubau der Kirche zu Rehwinkel. Verdingungsunterlagen 2,— M.

7. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. Kattowitz. Arbeiten zum Bau einer **Umladebühne** auf dem Grundstück der ehemaligen Nebenwerkstatt in Tarnowitz. Bed. ausl. od. 0,50 M.

7. Oktober 05, M. 12 Uhr, Gas- und Wasserleitungs-Deputation Stettin, Zimmer 65 des Rathauses. Ausführung eines **Reinwasserbehälters** von 1480 cbm nutzbarem Inhalt aus Stampfbeton mit Eiseneinlagen für das städt. Wasserwerk in Pommerensdorf. Bed. ausl. od. 3,— M.

7. Oktober 05, V. 12½ Uhr, Kreisbauinspektor in Schrimm. Gesamte Bauarbeiten und Lieferungen ausschl. Anfuhr zum Neubau eines **Geräteschuppens** nebst Raumens für künstlichen Dünger auf der Domäne Seebrück, Kr. Kosten. Bed. ausl.

7. Oktober 05, V. 12½, Gas- und Wasserleitungs-Deputation in Stettin, Zimmer 65 des Rathauses. Ausführung a) einer **Betonplatte** mit Eiseneinlagen auf Sandschüttung; oder b) einer **Eisenbetonplatte** auf Pfeilern bezw. Pfählen zum Neubau des Werkstätten und Magazingebäudes der Gasanstalt I. Bed. ausl. od. 3,50 M.

9. Oktober 05, V. 10 Uhr, Baubureau des Rathauses in Danzig. **Verkauf auf Abbruch** der auf dem Grundstück Grosse Schwalbengasse 1 vorhandenen Baulichkeiten, Wohnhaus, Stall, Schuppen, Gartenhaus und Zaun. Bed. ausl. beim Stadtbausekretär Klemm.

Die sämtlichen Arbeiten zur Herstellung von 10 Stück Wärterbuden auf der Strecke Ostrowo-Skalmierzyce sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung verdungen werden. Bedingungen usw. können hier eingesehen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Herstellung von 10 Stück Wärterbuden auf der Strecke Ostrowo-Skalmierzyce“ verschen bis **Montag, den 9. Oktober d. J., vorm. 11 Uhr,** an die unterzeichnete Betriebsinspektion — Bauabteilung — versiegelt und postfrei einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Ostrowo, den 26. September 1905.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion — Neubauabteilung.

---

9. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Ostrowo, Neubau-Abteilung. Sämtliche Arbeiten zur Herstellung von 10 St. **Wärterbuden** auf der Strecke Ostrowo-Skalmierzyce. Bed. ausl.

9. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I in Görlitz. Lieferung von 290 000 **Hintermauerungs-** und 30 000 hellen besseren **Verblendziegeln** (Los 1) und die Herstellung der **Erd-, Maurer- u. Steinmetzarbeiten** einschl. Materiallieferug (Los 2) für die Wegeunterführung in km 249,465 auf Bahnhof Bunzlau. Bed. ausl. Zimmer 1 der hiesigen Inspektionsräume oder bei der Bahnmeisterei I in Bunzlau od. geg. je 1,— M. von der obengenannten Betriebsinspektion.

10. Oktober 05, Gemeindevorsteher Neumann, Jagdschütz, Posen. Ausführung eines **Kirchhofzaunes** (Holz.) Bed. ausl. od. 0,50 M.

Zement-Röhren jeder Grösse
Brunnen-Ringe, Deckel u. Ausgüsse
Grab-Einfassungen
Krippen mit und ohne Toneinlagen
Treppen-Stufen, Trottoir- u. Wölbe-Platten, Kugel-Aufsätze, Obelisken usw.
Dachsteine, einfach u. mit Doppelfalz neuestes System
absolut wettersicher, liefere auch frei Dach
Brunnen von Zement-Ringen
sind bedeutend sauberer, haltbarer u. dabei billig. als Ziegelbrunnen
Brunnen- u. Kanal-Anlagen
werden auch von mir selbst ausgeführt.
ERNST SEIDEL, Neukirch b. Breslau
Fernsprecher Amt Lissa 47.

Gas-, Wasser- u. Kanalisations-Anlagen
Kloset- u. Badeeinrichtungen
Bauschlosserei
Friedrich Schild, Posen
Fischerei Nr. 7/8.

J. G. Böhme
Gegründet 1867. Inh.: A. Winter Ww. Fernsprecher 214.
Fabrik für Gas-, Wasser- u. Klosetanlagen aller Art
Posen, Langestrasse Nr. 4 (Grüner Platz).

ILSE
Bergbau-Aktiengesellschaft
Grube Ilse, N.-L.
(Station Gross-Räschen, Lübbenau-Kamenzer Eisenbahn)
Verblendsteine, Formsteine,
Terrakotten, Radialsteine, Klosterformatsteine
in diversen Farben.
Spezialität:
Gelb- u. Eisenschmelzverblender
Hochfeuerfeste Chamottewaren aller Art
Trottoirklinker.

Konrad Hawlitschka, Architekt
Fernspr. I, 10009 **Breslau X** Lehmdamm Nr. 64
Bureau für Architektur und Bauausführung.

10. Oktober 05, V. 10½ Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** einschl. Materiallieferung für den Erweiterungsbau der Feuerwache, Elbingstr. 17.

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion Kattowitz. **Chaussierung der Rampen** der Strassenüberführung Schwarzwald-Rosamundehütte über die Neubaustrecke Kochlowitz-Friedenshütte einschl. Materiallieferung. Bed. ausl. Zimmer 103 des Eisenbahndirektionsverwaltungsgebäudes od. 0,50 M.

Die Herstellung des Oberbaues auf der Neubaustrecke Guhrau-Glogau soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind zum Preise von 1,— M. von hier zu beziehen. Verdingungstermin findet **Dienstag, den 10. Oktober 1905, vorm. 11 Uhr,** statt.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion I Glogau.

---

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Eisenbahnbetriebsinspektion III in Posen W. 3. Lieferung und Aufstellung von 966 m **Schneezäunen** auf der Strecke Posen-Jarotschin und Jarotschin-Gnesen. Bed. ausl. od. —,50 M.

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Bauregistratur in Frankfurt a. O. Rathaus, Zimmer 17, **Glaserarbeiten** für den Neubau der Volksschule, Leipzigerstr. 96. Bed. ausl. Angebotsformulare gegen 0,90 M. von hiesigen und 1,10 M von auswärtigen Unternehmern.

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Magistrat Gleiwitz. Ausführung der **Maler- und Anstreicherarbeiten** für die Maschinenbau- und Hüttenschule. Bed. ausl. Stadtbauamt, Oberwallstrasse 21 I oder 2,— M.

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II in Stolp i. Pommern. **Schmiede-, Schlosser- und Eisenarbeiten** zur Herstellung von schmiedeeisernen Fenstern, Lokomotivschuppentore, Rauchfänge usw. Bed. 3,— M.

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Magistrat Zirke, Posen. Los I **Maurer- und Zimmerarbeiten** einschl. **Erd-, Dachdecker-, Klempner-, Schmiede-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten.** Los II Lieferung von 30 000 **Maursteinen** I., 40 000 Maursteinen II. Kl. u. 25 cbm Klammotten, Los III Lieferung von 25 Tonnen **Portlandzement**, Los IV Lieferung von 200 hl gelöschtem **Kalk** zum Neubau des Armenhauses. Bed. ausl.

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Ausführung der **Klempnerarbeiten** einschl. Materiallieferung für den Erweiterungsbau der Feuerwache Elbingstrasse 17. Bed. ausl.

10. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Soldin. 1. 167 000 **Mauersteine** zum Bau eines Vierfamilienwohnhauses bei Soldin km 55,0, 2. 118 000 **Mauersteine** zum Bau eines Zweifamilienwohnhauses nebst Nebengebäuden auf Bahnhof Wilkersdorf-Zorndorf, 3. 300 cbm **Pflastersteine** zur Verlängerung der Ladestrasse auf Bahnhof Neudamm, 4. 100 cbm **Pflastersteine** für die Pflasterung der neuen Zufuhrstrasse auf Bahnhof Rosenthal N.-M, 5. 150 cbm **Pflastersteine** zur Verlängerung der Ladestrasse auf Bahnhof Dieckow. Bed. ausl. od. je 2,50 M.

10. Oktober 05, M. 12½ Uhr, Regierungsbaumeister Waldschmidt, Schlawe i. Pom. Lieferung von **14 000 Bahn- und Weichenschwellen** zum Bau der normalspurigen Kleinbahnstrecke der Stolpetalbahn von Muttrin nach Budow, Landkreis Stolp. Bed. 1,— M.

11. Oktober 05, Los 1, V. 10 Uhr, Los 2, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion Breslau, Baubureau, Tiergartenstrasse 9 II. Los 1: Ausführung der **schmiedeeisernen Fenster und feuersicheren Türen**, Los 2: Ausführung der **Glaserarbeiten** zum Neubau des Staatsarchivs hierselbst. Bed. ausl. od. 1,50 M.

11. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II in Neisse. Lieferung von 200 Stück **eichenen Brückenbalken** für die Neissebrücke bei Wartha. Bed. ausl. od. 0,50 M.

11. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Hafen-Deputation Stettin, Zimmer 64 des Rathauses. Lieferung von rd. 260 qm 5 cm starken **buchen. Bohlen** zu Belägen von städtischen Brückenklappen. Bed. ausl. od. 1,— M.

12. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Wolff Grottkau. Arbeiten zum **chausseemässigen Ausbau** des Weges Ottmachau-Lasswitz rd. 7000 m lang als Chaussee II. Ordnung.

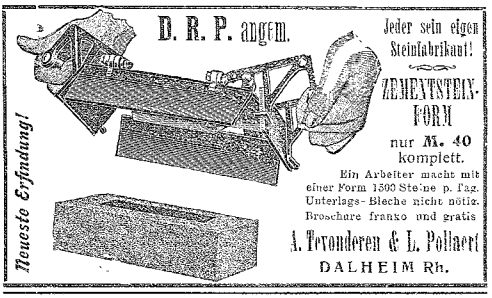
12. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Wolf in Grottkau. Arbeiten z. **chausseemässigen Ausbau** des Weges Herzogswalde-Jenkwitz rd. 2000 m lang als Chaussee 2. Ordnung.

12. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Landesbauinspektion V in Oppeln, Turmstrasse 1. Anlieferung v. etwa 1041 cbm **Basaltchaussierungssteinen** verteilt auf die Provinzialchausseen in den Kreisen Neisse, Neustadt und Gr.-Strehlitz, frei Verwendungsstelle. Bed. ausl. od. 0,50 M.

14. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Graudenz. Lieferung der **Eisenkonstruktion** für eine schräge Eisenbahnunterführung in km 131,81 (zwischen Marienburg und Braunswalde). Bed. 2,05 M.

15. Oktober 05, V. 10 Uhr, Landrat von Peistel in Znin. Ausführung der **Pflasterarbeiten** in Gonsawa (1600 m) in Lysinin (1250 m), in Komratowo (1850 m). Kostenanschläge 0,80 M.

Vereinigte Nordische Ofenfabriken
FLENSBURG
Verkaufsgeschäft Breslau, Gartenstr. 89.
Telephon 361.
Dauerbrandöfen für jedes Brennmaterial geeignet, in einfachst. u. eleg. Ausführ. n. neuest. Modellen.
Kochherde, schmiedeeiserne und gusseiserne, für Kohlen- und Gasheizung, sowie kombiniert.
Gas-, Spiritus-, Petroleum-, Koch-, Heiz- u. Plättapparate, Kohlenkasten, Ofenschirme u. Ofenvorsetzer in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Preislisten u. Kostenanschläge gratis u. franko.



Görlitzer Kunstanstalt für Glasmalerei und Kunstverglasung
Gerstner & Werner, Görlitz.
Höchste Auszeichnung.
Spezialität: Glasgemälde für Kirchen- und Profanbauten jeden Stiles. — Wiederherstellung alter Glasgemälde. — Blei- u. Messing verglasungen in Opaleszent- und Kathedralglas etc.
Künstlerische Ausführung. — Skizzen und Kostenanschläge unentgeltlich. — Zivile Preise. — Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Elektrische Anlagen
Joh. Rontz, Ingenieur
Telephon Nr. 683 Posen, St. Martinstr. 3.

Oberschles. Tondachsteinfabrik
Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.
Dachsteine
rot natur und in allen Glasuren.

Kurt Schmidt
Schweidnitz
Telegraphen-Bauanstalt
Spezialgeschäft für Blitzschutzanlagen
Installation f. Gas- u. Acetylenglühlichtanlagen
Einrichtung für elektrische Beleuchtung u. Kraftübertragung.

16. Oktober 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg, Baudeputation. Los 2 Herstellung der verbundenen Eisenkonstruktionen, Los 4 Ausführung der **Zimmer- und Stakerarbeiten** zum Neubau der städt. Realschule daselbst. Bed. ausl.

17. Oktober 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Rastenburg. Lieferung und Aufstellung eines **eisernen Botticbs** von 50 cbm Inhalt für einen Wasserturm auf Bahnhof Lötzen einschliesslich aller Leistungen und Lieferungen. Bed. 0,50 M.

Submissions-Resultate.

Breslau, 21. September 05. Atelier für Hochbau, Blücherplatz 16. Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** zum Neubau des Maschinenlaboratoriums der Kgl. höheren Maschinenbauschule, Lehmdamm 55.

Steiner & Lindert	11 550,45 M.	H. Fleck	15 083,93 M.
Julius Münzer	13 439,57 M.	K. Beck	15 167,73 M.
Alfred Müller	14 265,02 M.	Preuss & Podolski	18 389,84 M.
G. Rzehulka	14 513,85 M.	P. Prussog	18 916,52 M.
Josef Just	14 823,07 M.		

Breslau, 23. September 05. Kaiserl. Postbaurat Robrade. **Maler- und Anstreicherarbeiten** für den Posthausneubau in Waldenburg in Schlesien.

Robert Buricke-Breslau	2741,22 M.	A. Dürksen-Hannover	3871,80 M.
Carl Nowak-Tarnowitz	2751,98 M.	Lebede-Waldenburg	4080,72 M.
Rudolf Werner-Breslau	3077,69 M.	A. Baier-Waldenburg	4197,85 M.
Lessing-Breslau	3439,— M.	Georg Heinze-Breslau	5178,29 M.

Königsberg, 22. September 05, Militärbauamt III. a) **Neubau** eines **Geräteschuppens** in Retauchement Nasser Garten, b) **Anbau** eines **Geräteschuppens**, Cavalier Friedland.

	Los I	Los II
Brandtstaedter-Königsberg	7633,73 M.	7699,05 M.
R. Sandmann-Königsberg	6130,99 M.	5986,76 M.
Werning & Ehmer, Heiligenbeil	6005,26 M.	5773,11 M.
Ernst Otto-Marggrabowa	5854,01 M.	5857,33 M.
Schusterius-Gumbinnen	6463,84 M.	6181,32 M.
Moehrke-Königsberg	6214,10 M.	5462,62 M.
Dramakehr-Königsberg	6681,53 M.	—
Skottke-Ponarth	6266,92 M.	6822,09 M.
R. Simon-Königsberg	5750,23 M.	6702,05 M.
Janischewski-Königsberg	7106,59 M.	7161,89 M.
Kablitz & Leest-Königsberg	6576,36 M.	7571,31 M.
Geitur & Anders-Königsberg	7245,29 M.	7935,33 M.
Lauffer-Königsberg	6768,47 M.	6006,15 M.
Danzer-Königsberg	6242,29 M.	6076,44 M.
Eggert-Königsberg	7350,08 M.	7553,65 M.
Gustav Otto-Königsberg	6043,40 M.	5827,44 M.
Koehler-Königsberg	7925,28 M.	8333,82 M.
Gebr. Klein-Königsberg	6983,96 M.	6852,45 M.
Gerschmann-Königsberg	7283,89 M.	7314,88 M.
Kleinhard-Königsberg	7585,54 M.	7270,28 M.
Perkuhn-Königsberg	7330,34 M.	7256,26 M.

Goldberg, 21. September 05. Kgl. Eisenbahnbauabteilung. Lieferung von rund 690 m **Granitbordschwellen** zur Herstellung der Bahnsteige auf den Bahnhöfen Goldberg-Haynau-Reisicht.

C. F. Lehmann-Striegau	3588 M.
C. Sebastian-Striegau	3795 M.
Weiss & Heidrich/Striegau	3795 M.
Wilh. Kramer & Co.-Jauer	3864 M.
C. Besser-Görlitz	3864 M.
P. Kuveke-Breslau	4002 M.
F. B. Neumann-Görlitz	4933 M.

Eduard Podolski-Breslau und die Gräbener Granitwerke machten Teilangebote.

Elegante Firmenschilder
jeder Art liefert billigst die
Schweidnitzer Reklameschilder-Fabrik
Inhaber: P. C. NEUMANN.

Ofenbau-Geschäft
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Verblendsteine
A. G. HAMMER
Kaiser Wilhelmstr. 48/50 Telph. 2491
Dachziegel.

Reuss j. L.
Technikum Gera
Architektur — Hochbau.
Sommer- und Wintersemester
Prospekte frei.

F. Hoffmann
Inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu
BRESLAU X
Schiesswerderstrasse 16
Fernsprecher 9789.
Abbruchs-Geschäft
Ein- und Verkaufs-Geschäft
von
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten zum Abbruch.

Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)
Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
Backöfen.

Gebr. Zermbon
Hirschberg i. Schl.
Sand 37a.
Fabrikation v. Mosaik-Böden
Treppenstufen
Tischplatten von Terrazzo
Grabdenkmäler v. Terrazzo.

Josef Nawrath
BRESLAU X
Matthiasstrasse Nr. 170
Telephon 2416.
Übernahme sämtlicher
Baubeschlagsarbeiten
Spezialität:
Moderner Tür- u. Fensterbeschlag
Kostenanschläge gratis u. franko.

Lau, Thiele & Müller
Bildhauerei u. Stuckgeschäft
BRESLAU III, Sonnenstr. 6
Telephon Amt II, Nr. 9011.
Modellier- u. Antragarbeiten
Stuckdekorationen
Zementkunststein.

Fensterglas
Gartenglas
liefert billigst
Amalienhütte Bunzlau i. Schl.

Mosaik-
Terrazzo-Beton-
Bau-Geschäft
V. Manarin
Breslau-Carlowitz
Telephon Nr. 1857.

Tix & Geisler
Bildhauer und Stukkateure
Breslau VI, Leuthenstr. 9
Telephon I 9780
Gips- u. Zementarbeiten
für Fassaden
u. Innendekorationen.

Fritz Pietz
Malermeister
Rosenthalerstrasse Nr. 7
Übernahme
aller ins Fach schlagenden Arbeiten.

Anton Bearzatto
Inh. Richard Möllendorff
Frankenstein i. Schl.
Telephon No. 6.
Spezialgeschäft für
Terrazzo, Mosaik, Eisenbeton
u. Rabitzarbeiten, sowie fugenlosen Holz-Asbest-Fussboden
„Lignolit".

Lieferung von besten
Granitsteinmetzarbeiten
als auch
Pflaster- und Bordsteine
übernimmt zu billigsten Preisen
Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft
P. Fiegler, Gleiwitz.

A. Francescon
Brieg, Bez. Breslau, Bahnhofstr. 15
Spezialgeschäft in
Venezianischen Marmor-,
Mosaik-, Terrazzo-, Fussboden-
und Zement-Arbeiten
Betonarbeiten
wie Grundmauern, Maschinenfundamente und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten.

Für die Bauadressen, Submissionen u. Inserate verantwortl.: Paul Hasler, Breslau.